

September 2006

## Handelsbilanzüberschuss der Eurozone bei 2,0 Mrd. Euro

Defizit von 13,4 Mrd. Euro für die EU25

Nach ersten Schätzungen ergab sich für die **Eurozone**<sup>1</sup> im September 2006 ein Überschuss von 2,0 Mrd. Euro im Handel mit der übrigen Welt, gegenüber +1,3 Mrd. im September 2005. Im August 2006<sup>2</sup> hatte der Saldo -5,4 Mrd. und im August 2005 -2,9 Mrd. betragen. Im September 2006 nahmen die Ausfuhren im Vergleich zum August 2006 saisonbereinigt um 2,0% zu, während die Einfuhren um 0,1% abnahmen.

Für die **EU25** ergab sich nach ersten Schätzungen im September 2006 ein Defizit von 13,4 Mrd. Euro gegenüber -9,5 Mrd. im September 2005. Im August 2006<sup>2</sup> war ein Saldo von -21,3 Mrd. und im August 2005 von -14,7 Mrd. verbucht worden. Im September 2006 nahmen die Ausfuhren im Vergleich zum August 2006 saisonbereinigt um 1,6% zu, während die Einfuhren um 1,7% abnahmen.

Diese Daten werden von **Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften**, veröffentlicht.

### Detaillierte Ergebnisse für die EU25 für Januar bis August 2006

Beim Handel mit Energie nahm das Defizit stark zu (-190,4 Mrd. Euro von Januar bis August 2006 gegenüber -137,4 Mrd. im gleichen Zeitraum des Vorjahres), während zugleich im Handel mit chemischen Erzeugnissen (+51,3 Mrd. gegenüber +45,5 Mrd.) und mit Maschinen und Fahrzeugen (+69,9 Mrd. gegenüber +66,6 Mrd.) die Überschüsse anstiegen.

Der Handel der **EU25** mit den wichtigsten Partnerländern nahm zu. Zu den kräftigsten Zuwächsen kam es bei den Ausfuhren nach **China** und **Russland** (jeweils +22% von Januar bis August 2006 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres), nach **Kanada** (+17%) und in die **Türkei** (+16%) sowie bei den Einfuhren aus **Russland** (+35%), **Norwegen** (+31%), **China** (+21%) und **Indien** (+19%).

Der Handelsbilanzüberschuss der **EU25** gegenüber den **USA** erhöhte sich (+59,3 Mrd. Euro von Januar bis August 2006 gegenüber +54,8 Mrd. im gleichen Zeitraum des Vorjahres), verringerte sich jedoch gegenüber der **Schweiz** (+9,2 Mrd. gegenüber +11,2 Mrd.). Das Handelsbilanzdefizit der **EU25** wuchs erheblich gegenüber **China** (-78,2 Mrd. gegenüber -65,1 Mrd.), **Russland** (-50,8 Mrd. gegenüber -33,9 Mrd.) und **Norwegen** (-29,5 Mrd. gegenüber -19,5 Mrd.) und geringfügig gegenüber **Japan** (-21,3 Mrd. gegenüber -19,7 Mrd.).

Was den Handel der einzelnen Mitgliedstaaten angeht, so erzielte **Deutschland** den höchsten Überschuss (+100,2 Mrd. Euro im Zeitraum Januar-August 2006), gefolgt von den **Niederlanden** (+22,7 Mrd.), **Irland** (+22,0 Mrd.) und **Schweden** (+11,8 Mrd.). Das **Vereinigte Königreich** verbuchte das größte Defizit (-87,0 Mrd.), gefolgt von **Spanien** (-57,1 Mrd.), **Frankreich** (-24,5 Mrd.), **Griechenland** (-22,2 Mrd.) und **Italien** (-15,9 Mrd.).

**Handel der Eurozone – nicht saisonbereinigte Daten****Mrd. Euro**

Handelsströme	Sep 06	Sep 05	Zuwachs	Aug 06	Aug 05	Zuwachs	Jan-Sep 06	Jan-Sep 05	Zuwachs
Extra-Eurozone-Ausfuhren	121,8	111,3	9%	105,5	98,3 r	7%	1,007,8	908,8	11%
Extra-Eurozone-Einfuhren	119,8	110,0	9%	110,9 r	101,2 r	10%	1,025,8	887,7	16%
Extra-Eurozone-Handelsbilanz	2,0	1,3		-5,4 r	-2,9 r		-18,0	21,2	
Intra-Eurozone-Versendungen	120,2	112,9	6%	97,5 r	87,1 r	12% r	1,021,9	930,8	10%

**Handel der EU25 - nicht saisonbereinigte Daten****Mrd. Euro**

Handelsströme	Sep 06	Sep 05	Zuwachs	Aug 06	Aug 05	Zuwachs	Jan-Sep 06	Jan-Sep 05	Zuwachs
Extra-EU25-Ausfuhren	101,5	97,1	5%	90,9 r	87,0 r	4%	858,3	780,6	10%
Extra-EU25-Einfuhren	114,9	106,6	8%	112,1 r	101,7 r	10% r	999,8	855,9	17%
Extra-EU25-Handelsbilanz	-13,4	-9,5		-21,3 r	-14,7 r		-141,6	-75,2	
Intra-EU25-Versendungen	210,3	195,0	8%	176,0 r	155,8 r	13% r	1,798,2	1,590,2	13%

r: revidiert

1. Eurozone: Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal und Finnland.
2. Die ersten Schätzungen für August 2006 lagen für die Eurozone bei -5,8 Mrd. Euro und für die EU25 bei -21,5 Mrd. Euro. Siehe Pressemitteilung 138/2006 vom 18. Oktober 2006.
3. Diese Pressemitteilung basiert auf Daten, die am 14. November 2006 verfügbar waren. Hierbei handelt es sich um vorläufige Zahlen auf der Grundlage von durch die Mitgliedstaaten übermittelten Informationen. Mit regelmäßigen Revisionen dieser Angaben bis zu zwei Jahre nach Ablauf des Berichtsmonats ist zu rechnen. Darüber hinaus können die nationalen Konzepte von der von Eurostat verwendeten harmonisierten Methodik abweichen, was zu Unterschieden zwischen den in dieser Pressemitteilung und den auf nationaler Ebene veröffentlichten Daten führen kann, und zwar sowohl bei den Rohdaten als auch bei den saisonbereinigten Daten.
4. Seit der Einführung von Intrastat für den Intra-EU-Handel am 1. Januar 1993 lag der Wert der Versendungen stets über dem der Eingänge. Theoretisch sollte der Wert der Eingänge geringfügig über dem der Versendungen liegen, da die Versendungen fob und die Eingänge cif angegeben werden. Eurostat zieht die Versendungen als das zuverlässigere Maß des gesamten Intra-EU-Handels heran, da die Erfassung auf aggregierter Ebene bei den „Versendungen insgesamt“ besser funktioniert als bei den „Eingängen insgesamt“. Wegen dieser Divergenz im Intra-EU-Handel und der Schwierigkeiten, absolute Zahlen auf der Ebene der Mitgliedstaaten zu interpretieren, ist bei der Betrachtung der Handelsbilanzen der einzelnen Mitgliedstaaten Vorsicht geboten. Gleiches gilt für die Interpretation der Handelsbilanz der Eurozone, die Teile des Intra-EU-Handels beinhaltet.
5. Die nächste Pressemitteilung mit revidierten Daten für September 2006 und ersten Schätzungen für Oktober 2006 erscheint am 18. Dezember 2006.

Herausgeber:  
Eurostat-Pressestelle

Tim ALLEN  
BECH-Gebäude  
L-2920 LUXEMBURG

Tel: +352-4301-33 444  
Fax: +352-4301-35 349

[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

Weitere Auskünfte erteilen:

Anne BERTHOMIEU-CRISTALLO  
Tel: +352-4301-33 616

Karo NUORTILA  
Tel: +352-4301-34 802

Fax: +352-4301-34 339  
[estat-etfree@ec.europa.eu](mailto:estat-etfree@ec.europa.eu)

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet:  
<http://ec.europa.eu/eurostat/>

**Handel der Eurozone – vergangene sechs Monate – nicht saisonbereinigte Daten**
**Mrd. Euro**

Handelsströme	Mrd. Euro					
	Jul 06	Jun 06	Mai 06	Apr 06	Mär 06	Feb 06
Extra-Eurozone-Ausfuhren	113,1 r	117,6 r	115,4 r	106,7	122,3 r	105,1
Extra-Eurozone-Einfuhren	111,5 r	115,6 r	118,8 r	109,3 r	121,7	108,3
Extra-Eurozone-Handelsbilanz	1,6	2,0	-3,4 r	-2,6 r	0,7	-3,2
Intra-Eurozone-Versendungen	111,8 r	121,6	119,2	108,3	125,9	110,1

**Handel der EU25 – vergangene sechs Monate – nicht saisonbereinigte Daten**
**Mrd. Euro**

Handelsströme	Mrd. Euro					
	Jul 06	Jun 06	Mai 06	Apr 06	Mär 06	Feb 06
Extra-EU25-Ausfuhren	96,1	101,1 r	99,3 r	91,1	104,3	89,9
Extra-EU25-Einfuhren	108,7 r	112,4	115,2 r	106,1 r	116,6 r	104,8
Extra-EU25-Handelsbilanz	-12,6 r	-11,3	-15,8 r	-15,0 r	-12,2	-14,9
Intra-EU25-Versendungen	191,7 r	213,8 r	211,7 r	193,5 r	223,5 r	191,6 r

r: revidiert

**Eurozone – wichtigste Produktgruppen (nicht saisonbereinigte Daten)**
**Mrd. Euro**

	Eurozone-Ausfuhren			Eurozone-Einfuhren			Handelsbilanzsaldo	
	Jan-Aug 06	Jan-Aug 05	Zuwachs	Jan-Aug 06	Jan-Aug 05	Zuwachs	Jan-Aug 06	Jan-Aug 05
<b>Grundstoffe:</b>	<b>106,9</b>	<b>87,2</b>	<b>23%</b>	<b>289,2</b>	<b>225,4</b>	<b>28%</b>	<b>-182,3</b>	<b>-138,2</b>
<i>Nahrungsmittel</i>	52,2	46,7	12%	46,0	42,5	8%	6,2	4,2
<i>Rohstoffe</i>	19,8	16,6	20%	40,1	34,5	16%	-20,2	-17,9
<i>Energie</i>	34,8	24,0	45%	203,1	148,4	37%	-168,3	-124,5
<b>Industrieerzeugnisse:</b>	<b>758,0</b>	<b>690,2</b>	<b>10%</b>	<b>605,1</b>	<b>540,7</b>	<b>12%</b>	<b>152,9</b>	<b>149,5</b>
<i>Chem. Erzeugnisse</i>	138,6	124,2	12%	85,9	77,3	11%	52,7	46,9
<i>Maschinen &amp; Fahrzeuge</i>	390,9	359,6	9%	294,4	267,6	10%	96,5	92,0
<i>Andere Erzeugnisse</i>	228,5	206,5	11%	224,8	195,8	15%	3,7	10,7
<b>Sonstige</b>	<b>21,1</b>	<b>20,1</b>	<b>5%</b>	<b>11,8</b>	<b>11,6</b>	<b>2%</b>	<b>9,3</b>	<b>8,5</b>
<b>Gesamt</b>	<b>886,0</b>	<b>797,6</b>	<b>11%</b>	<b>906,0</b>	<b>777,7</b>	<b>17%</b>	<b>-20,0</b>	<b>19,9</b>

**Wichtigste Produktgruppen – EU25 - nicht saisonbereinigte Daten**
**Mrd. Euro**

	EU25-Ausfuhren			EU25-Einfuhren			Handelsbilanzsaldo	
	Jan-Aug 06	Jan-Aug 05	Zuwachs	Jan-Aug 06	Jan-Aug 05	Zuwachs	Jan-Aug 06	Jan-Aug 05
<b>Grundstoffe:</b>	<b>92,4</b>	<b>74,6</b>	<b>24%</b>	<b>311,2</b>	<b>238,7</b>	<b>30%</b>	<b>-218,7</b>	<b>-164,1</b>
<i>Nahrungsmittel</i>	37,2	33,2	12%	43,9	40,5	8%	-6,7	-7,4
<i>Rohstoffe</i>	18,0	15,0	20%	39,5	34,3	15%	-21,6	-19,3
<i>Energie</i>	37,3	26,5	41%	227,7	163,9	39%	-190,4	-137,4
<b>Industrieerzeugnisse:</b>	<b>643,8</b>	<b>589,2</b>	<b>9%</b>	<b>555,1</b>	<b>494,4</b>	<b>12%</b>	<b>88,7</b>	<b>94,8</b>
<i>Chem. Erzeugnisse</i>	121,9	108,1	13%	70,5	62,6	13%	51,3	45,5
<i>Maschinen &amp; Fahrzeuge</i>	329,1	304,8	8%	259,3	238,2	9%	69,9	66,6
<i>Andere Erzeugnisse</i>	192,8	176,3	9%	225,3	193,7	16%	-32,5	-17,4
<b>Sonstige</b>	<b>20,5</b>	<b>19,7</b>	<b>4%</b>	<b>18,7</b>	<b>16,2</b>	<b>16%</b>	<b>1,8</b>	<b>3,5</b>
<b>Gesamt</b>	<b>756,7</b>	<b>683,5</b>	<b>11%</b>	<b>884,9</b>	<b>749,3</b>	<b>18%</b>	<b>-128,2</b>	<b>-65,8</b>

**Wichtigste Handelspartner der Eurozone – nicht saisonbereinigte Daten**
**Mrd. Euro**

	Eurozone-Ausfuhren nach			Eurozone-Einfuhren aus			Handelsbilanzsaldo	
	Jan-Aug 06	Jan-Aug 05	Zuwachs	Jan-Aug 06	Jan-Aug 05	Zuwachs	Jan-Aug 06	Jan-Aug 05
<b>Vereinigtes Königreich</b>	141,5	134,1	6%	109,7	97,7	12%	31,9	36,3
<b>USA</b>	130,7	119,2	10%	84,3	78,5	7%	46,4	40,7
<b>China</b>	33,2	27,5	21%	88,3	73,1	21%	-55,1	-45,5
<b>Russland</b>	32,5	26,8	21%	65,1	48,4	35%	-32,7	-21,5
<b>Schweiz</b>	48,3	46,2	5%	40,0	37,0	8%	8,3	9,1
<b>Polen</b>	37,1	28,0	33%	25,8	20,0	29%	11,3	7,9
<b>Schweden</b>	31,3	29,1	8%	30,0	26,9	11%	1,3	2,1
<b>Japan</b>	22,4	22,3	0%	36,8	34,6	6%	-14,4	-12,3
<b>Tschechische Republik</b>	26,2	22,0	19%	24,5	20,0	23%	1,6	2,0
<b>Türkei</b>	25,2	21,7	16%	18,8	16,1	17%	6,3	5,6

**Wichtigste Handelspartner der EU25 – nicht saisonbereinigte Daten**
**Mrd. Euro**

	EU25-Ausfuhren nach:			EU25-Einfuhren aus:			Handelsbilanzsaldo	
	Jan-Aug 06	Jan-Aug 05	Zuwachs	Jan-Aug 06	Jan-Aug 05	Zuwachs	Jan-Aug 06	Jan-Aug 05
<b>USA</b>	176,2	161,4	9%	116,9	106,7	10%	59,3	54,8
<b>China</b>	39,6	32,6	22%	117,9	97,7	21%	-78,2	-65,1
<b>Russland</b>	42,7	35,1	22%	93,4	69,0	35%	-50,8	-33,9
<b>Schweiz</b>	55,3	53,6	3%	46,2	42,4	9%	9,2	11,2
<b>Japan</b>	29,0	28,5	2%	50,2	48,1	4%	-21,3	-19,7
<b>Norwegen</b>	24,4	21,7	12%	53,9	41,2	31%	-29,5	-19,5
<b>Türkei</b>	30,4	26,2	16%	25,2	21,5	18%	5,2	4,8
<b>Südkorea</b>	14,5	13,2	10%	24,3	20,7	17%	-9,8	-7,5
<b>Kanada</b>	17,8	15,2	17%	12,7	10,9	16%	5,1	4,3
<b>Indien</b>	14,9	13,7	9%	14,9	12,5	19%	0,0	1,2

**Handel der EU-Mitgliedstaaten insgesamt (Intra- und Extra-EU25) - nicht saisonbereinigte Daten**
**Mrd. Euro**

	Ausfuhren insgesamt			Einfuhren insgesamt			Handelsbilanzsaldo	
	Jan-Aug 06	Jan-Aug 05	Zuwachs	Jan-Aug 06	Jan-Aug 05	Zuwachs	Jan-Aug 06	Jan-Aug 05
<b>Belgien</b>	193,1	174,0	11%	184,2	165,5	11%	8,9	8,6
<b>Tschechische Republik</b>	48,0	39,9	20%	46,7	38,8	20%	1,2	1,1
<b>Dänemark</b>	49,0	43,5	13%	46,1	38,8	19%	2,9	4,7
<b>Deutschland</b>	567,6	506,0	12%	467,3	396,9	18%	100,2	109,1
<b>Estland</b>	4,9	3,8	26%	6,7	5,1	31%	-1,8	-1,2
<b>Griechenland</b>	10,7	8,8	22%	32,9	28,0	17%	-22,2	-19,2
<b>Spanien</b>	107,5	100,3	7%	164,6	149,8	10%	-57,1	-49,5
<b>Frankreich</b>	255,7	238,6	7%	280,2	260,2	8%	-24,5	-21,6
<b>Irland</b>	59,5	57,4	4%	37,4	35,5	5%	22,0	21,8
<b>Italien</b>	209,5	194,9	7%	225,4	198,8	13%	-15,9	-3,9
<b>Zypern</b>	0,7	0,7	-2%	3,7	3,1	18%	-3,0	-2,4
<b>Lettland</b>	3,1	2,6	18%	5,5	4,3	29%	-2,4	-1,7
<b>Litauen</b>	7,4	5,8	28%	9,9	7,6	30%	-2,5	-1,8
<b>Luxemburg</b>	12,4	9,0	39%	14,1	10,7	33%	-1,7	-1,7
<b>Ungarn</b>	36,9	31,8	16%	38,6	33,9	14%	-1,7	-2,1
<b>Malta</b>	1,3	1,2	14%	2,1	1,8	13%	-0,7	-0,7
<b>Niederlande</b>	238,3	208,5	14%	215,7	186,4	16%	22,7	22,1
<b>Österreich</b>	71,4	64,5	11%	71,8	65,3	10%	-0,4	-0,8
<b>Polen</b>	55,3	45,2	22%	62,1	51,3	21%	-6,8	-6,2
<b>Portugal</b>	22,4	20,0	13%	34,6	32,0	8%	-12,2	-12,0
<b>Slowenien</b>	11,8	9,8	20%	12,1	10,2	18%	-0,2	-0,4
<b>Slowakei</b>	20,5	16,1	28%	22,5	17,4	29%	-2,0	-1,4
<b>Finnland</b>	39,6	33,6	18%	35,5	30,6	16%	4,1	3,0
<b>Schweden</b>	75,4	67,5	12%	63,6	56,9	12%	11,8	10,7
<b>Vereinigtes Königreich</b>	242,5	195,3	24%	329,5	263,5	25%	-87,0	-68,2

## Anhang - Saisonbereinigte Daten

Die saisonbereinigten Reihen wurden auf der Grundlage einer vereinheitlichten Methodik berechnet. Sie liefern einen ergänzenden Überblick über die monatliche Entwicklung des Handels. Die Daten stimmen nicht notwendigerweise mit den von den Mitgliedstaaten veröffentlichten Daten überein; dies ist auf die Unterschiede bei den Rohdaten<sup>3</sup>, die Auswahl des Modells zur Saisonbereinigung und die Verwendung von Zeitreihen in Landeswährung oder in Euro zurückzuführen.

### Handel der Eurozone – saisonbereinigte Daten

Mrd. Euro

Handelsströme	Sep 06	Aug 06	Jul 06	Jun 06	Mai 06	Apr 06	Zuwachs:				
							Sep/Aug	Aug/Jul	Jul/Jun	Jun/Mai	Mai/Apr
Extra-Eurozone-Ausfuhren	118,5	116,2	111,7	113,6	113,1	112,5	2,0%	4,0%	-1,7%	0,4%	0,6%
Extra-Eurozone-Einfuhren	119,4	119,5	117,3	114,7	114,9	114,1	-0,1%	1,9%	2,3%	-0,2%	0,7%
Extra-Eurozone-Handelsbilanz	-0,9	-3,3	-5,6	-1,0	-1,8	-1,6					
Intra-Eurozone-Versendungen	116,9	119,9	116,3	116,4	115,8	112,3	-2,5%	3,1%	-0,1%	0,5%	3,1%

### Handel der EU25 – saisonbereinigte Daten

Mrd. Euro

Handelsströme	Sep 06	Aug 06	Jul 06	Jun 06	Mai 06	Apr 06	Zuwachs:				
							Sep/Aug	Aug/Jul	Jul/Jun	Jun/Mai	Mai/Apr
Extra- EU25-Ausfuhren	99,3	97,7	94,3	96,7	96,8	96,4	1,6%	3,6%	-2,5%	-0,1%	0,4%
Extra- EU25-Einfuhren	114,9	116,9	113,6	111,9	111,6	110,1	-1,7%	2,9%	1,6%	0,2%	1,4%
Extra- EU25-Handelsbilanz	-15,6	-19,3	-19,4	-15,2	-14,9	-13,8					
Intra- EU25-Versendungen	204,0	206,8	201,5	205,1	206,1	200,9	-1,4%	2,6%	-1,8%	-0,5%	2,5%

### Beitrag der EU25-Mitgliedstaaten zum Extra-EU25-Handel – saisonbereinigte Daten

Mrd. Euro

	Ausfuhren insgesamt			Einfuhren insgesamt			Handelsbilanzsaldo	
	Sep 06	Aug 06	Zuwachs	Sep 06	Aug 06	Zuwachs	Sep 06	Aug 06
<b>EU25</b>	<b>99,3</b>	<b>97,7</b>	<b>1,6%</b>	<b>114,9</b>	<b>116,9</b>	<b>-1,7%</b>	<b>-15,6</b>	<b>-19,3</b>
Belgien	5,4	6,0	-10,2%	6,5	6,5	0,0%	-1,1	-0,5
Tschechische Republik	1,0	1,0	0,7%	1,3	1,3	1,5%	-0,3	-0,3
Dänemark	1,8	1,8	1,3%	1,4	1,6	-12,6%	0,4	0,2
Deutschland	28,4	27,1	4,5%	23,6	22,4	5,5%	4,7	4,8
Estland	0,2	0,2	-2,7%	0,2	0,2	-7,9%	0,0	0,0
Griechenland	0,7	0,7	2,5%	1,9	1,9	-0,9%	-1,2	-1,2
Spanien	4,1	4,0	0,9%	8,5	8,8	-3,7%	-4,4	-4,8
Frankreich	11,8	11,3	4,5%	10,8	12,2	-11,1%	1,0	-0,9
Irland	2,7	2,9	-5,9%	1,6	1,6	2,7%	1,1	1,3
Italien	11,6	11,1	4,5%	13,4	14,0	-4,5%	-1,8	-2,9
Zypern	0,0	0,0	4,4%	0,1	0,2	-18,4%	-0,1	-0,1
Lettland	0,1	0,1	1,6%	0,2	0,2	2,0%	-0,1	-0,1
Litauen	0,3	0,4	-10,3%	0,5	0,6	-4,0%	-0,2	-0,2
Luxemburg	0,1	0,1	7,2%	0,5	0,5	-0,8%	-0,4	-0,4
Ungarn	1,2	1,3	-0,8%	1,7	1,7	0,7%	-0,5	-0,4
Malta	0,1	0,1	13,8%	0,1	0,1	-20,1%	0,0	0,0
Niederlande	6,5	6,5	0,2%	13,9	14,3	-2,8%	-7,5	-7,9
Österreich	2,8	3,0	-8,9%	2,0	2,2	-6,8%	0,8	0,9
Polen	1,6	1,7	-4,1%	2,4	2,5	-2,1%	-0,8	-0,8
Portugal	0,7	0,8	-6,5%	1,1	1,2	-10,4%	-0,4	-0,5
Slowenien	0,5	0,5	-3,0%	0,4	0,4	0,3%	0,1	0,2
Slowakei	0,5	0,4	10,9%	0,9	0,9	1,6%	-0,4	-0,4
Finnland	2,3	2,3	-2,7%	1,8	1,9	-6,0%	0,5	0,4
Schweden	3,9	3,9	-1,3%	2,6	2,5	5,9%	1,3	1,5
Vereinigtes Königreich	11,0	10,5	5,2%	17,4	17,5	-0,3%	-6,4	-7,0

# Saisonbereinigte Daten

